

Neue Zustellpraxis für Vorsorgeausweise

November 2014

Merkblatt für den Arbeitgeber

Nachdem die Allianz Suisse seit Ende 2013 in einem ersten Schritt die persönlichen Vorsorgeausweise den Versicherten in einem verschlossenen Couvert via Arbeitgeber zugestellt hat, bietet sie mit der Umstellung auf my.allianz.ch eine zusätzliche innovative digitale Lösung an.

Ausgangslage.

Aus Datenschutzgründen hat das Bundesverwaltungsgericht in seinem Urteil vom April 2012 angeordnet, dass alle Vorsorgeeinrichtungen den bei ihnen versicherten Personen die persönlichen Vorsorgeausweise so zuzustellen haben, dass ausschliesslich die jeweilige versicherte Person und damit keine Dritten (insbesondere nicht deren Arbeitgeber) Kenntnis vom Inhalt des sie betreffenden Ausweises erlangen können.

Zustellung auf postalischem Weg.

Aus diesem Grund hat die Allianz Suisse ab Dezember 2013 die persönlichen Vorsorgeausweise den Versicherten in einem verschlossenen, und mit der Anschrift des Versicherten versehenen Couvert, ergänzt um den Zusatz «Vertraulich/Persönlich» via Arbeitgeber auf postalischem Weg zugestellt.

Ergänzend dazu sind seither die Vorsorgeausweise im Lohnportal sowie im BVG-Portal von Arbeitgebern, Treuhändern oder Maklern nicht mehr online abrufbar.

Elektronische Zustellung in my.allianz.ch.

Ab Herbst 2014 beginnt die Allianz Suisse sukzessive die Vorsorgeausweise den Versicherten in einem persönlichen Account des Kundenportals my.allianz.ch bereit zu stellen.

Der entsprechende Brief an die Versicherten enthält alle für die Registrierung erforderlichen Angaben, ist mit «Vertraulich/Persönlich» adressiert und wird an die für den entsprechenden Vertrag gültige Zustelladresse für Vorsorgeausweise verschickt. Dem Schreiben ist eine Anleitung zur Registrierung beigelegt.

Einmal registriert, erhält der Versicherte bei jeder Veränderung seiner persönlichen Vorsorgesituation anstatt dem geänderten Vorsorgeausweis eine SMS zugesandt, in welcher er darüber informiert wird, dass der neue Vorsorgeausweis zum Herunterladen bereit steht.

Der Postversand des Vorsorgeausweises ist weiterhin möglich und muss vom Versicherten im KL-Servicecenter oder per E-Mail beantragt werden.

Versicherte, die sich nicht registrieren, aber auch keine postalische Zustellung beantragen, erhalten bei der nächsten Mutation ihrer Police erneut eine Aufforderung zur Registrierung via Post zugestellt.

Auf dem Personalbeitragsblatt finden Sie eine Spalte, der Sie entnehmen können, welche Variante für den Versicherten eingestellt wurde.

Für Fragen zu den Neuerungen steht Ihnen unser Supportcenter wie folgt zur Verfügung:

Tel. +41 58 358 04 00

Montag bis Freitag, 7.30 bis 18.00 Uhr